

KAMMER Report

MITTEILUNGSBLATT DER INGENIEURKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Aus der Vertreterversammlung: Zwei Vizepräsidenten und ein Beisitzer gewählt



Neu gewählt (v.l.n.r.): Beisitzer Götz Beyer, Vizepräsidentin Daniela Beck und Vizepräsident Stefan Ulbrich

Die Frühjahrstagung der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer M-V fand am 23.04.2024 in Rostock statt. Neben dem Bericht des Vorstandes, den Beschlussfassungen über den Haushalt der Ingenieurkammer und zur Änderung der Beitragssatzung, zur Besetzung des Schlichtungsausschusses sowie weiteren Punkten, stand auch die Nachwahl der Vizepräsidenten sowie eines Beisitzers im Vorstand auf der Tagesordnung. Vorstandsmitglieder und Ausschussvorsitzende berichteten über ihre Erfolge in der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Nachwahl zweier VizepräsidentInnen und eines Beisitzers im Vorstand

Für den Vorstand der Kammer war für den Rest der Amtszeit der 7. Legislaturperiode der Vertreterversammlung die Nachwahl zweier Vizepräsidenten / Vizepräsidentinnen sowie eines Beisitzers / einer Beisitzerin vorzunehmen.

Die Vertreter wählten die bisherige Beisitzerin im Vorstand, Frau *Dipl.-Ing. Daniela Beck* aus Wismar, zur Vizepräsidentin.

„Mein momentan größter Wunsch wäre es, die Kommunikation herzustellen zwischen Ämtern und Planungsbüros,

damit einer den anderen versteht und wohlwollend Ermessen ausüben kann, statt Ablehnung und Konfrontation – denn wir arbeiten alle für den Bauherrn“, sagt sie. Als Berufspolitische Ziele nennt sie die Stärkung und den Ausbau des Berufsrechts (z. B. Erweiterte Mitgliedschaften in der Kammer als Daseinsvorsorge für den Bestand der Kammer). Auch die Nachwuchspolitik liegt ihr am Herzen. Hier würde sie gern die Berufsorientierung in Schulen verbessern, eine Förderung (finanziell) für Praktikumsbetriebe

INHALT

- Aus der Vertreterversammlung
- Ingenieurprojekt
Müther-Messepavillon
- Regionalgruppenveranstaltungen im ersten Halbjahr
- Recht aktuell: Kurzarbeitergeld in der Wohnungsbaukrise?
- Jahresumfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten“
- Neue Vorschriften
- Impressum
- Weiterbildung
- Service

schaffen und die frühzeitige Gewinnung und Sicherung unseres Kammerwachstums durch gezielte Ansprache und Wertevermittlung im Studium erreichen.

Herr *Dipl.-Ing. (FH) Stefan Ulbrich* aus Anklam ist als Vizepräsident neu in den Vorstand gewählt. Er möchte den Berufsstand für die anstehende Digitalisierung FIT machen. Seine Schwerpunkte in der Kammerarbeit sind daher die Arbeit im Fachausschuss Digitalisierung/ BIM auf Landes- und Bundesebene, in dem es auch um die Unterstützung und Begleitung des digitalen Bauantrages in Mecklenburg-Vorpommern geht. Sein berufspolitisches Ziel ist die Gründung eines BIM-Clusters in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel, den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Interessensgruppen rund um das Thema BIM (Building Information Modeling) bzw. digitales Bauen zu unterstützen.

Als neuer Beisitzer im Vorstand wurde Herr *Dipl.-Ing. Götz Beyer* aus Stralsund gewählt.

Nach Aufforderung durch andere Vertreter im Vorstand mitzuarbeiten, kandidierte er. „Meine langjährige Mitarbeit in der Vertreterversammlung hat zum Entschluss geführt, mich der Aufgabe im Vorstand zu stellen, einfach etwas mehr tun“, sagt er. Er möchte das Verständnis in den Ministerien und Ämtern für unseren Berufsstand vergrößern, vor allem die Einsicht, dass wir alle Dienstleister für den Bauherrn sind. Außerdem

wünscht er sich auch in Zukunft die planerische Vielfalt durch die vielen kleineren Büros. Seine Schwerpunkte setzt er im Bau- und Berufsrecht und ein faires Vergaberecht. Er möchte den Erhalt der HOAI als Grundlage einer auskömmlichen Vergütung und wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit mit den Architekten, denn „wir sitzen alle in einem Boot“.

Haushaltsrechnung und Haushaltplan

Die Vertreterversammlung entlastete den Vorstand für die Haushaltsrechnung 2023 und hat den Haushaltsplan 2024 beschlossen.

Änderung der Beitragssatzung der Ingenieurkammer M-V

Die Vertreterversammlung hatte bereits in ihrer Sitzung am 13.06.2023 beschlossen, dass die Beitragssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern dahingehend überarbeitet wird, dass die zu dem Zeitpunkt gegenwärtige Inflation von ca. 10 % ab dem Jahr 2025 auf die Beiträge umgelegt wird. Zwischenzeitlich wurde die Beitragssatzung der Ingenieurkammer dementsprechend angepasst und lag nun der Vertreterversammlung zur Beschlussfassung vor. Die Vertreterversammlung befürwortete den Antrag des Vorstandes und beschloss eine moderate Beitragserhöhung ab dem Jahr 2025. Die Satzung zur Änderung der Beitragssatzung ist auf der Homepage der Ingenieurkammereingestellt. <https://www.ingenieurkammer-mv.de/wir-ueber-uns/bekanntmachungen/>

Besetzung des Schlichtungsausschusses

Da die Amtszeit des amtierenden Schlichtungsausschusses der Ingenieurkammer endete, war der Schlichtungsausschuss neu zu wählen. Die Vertreter wählten Herrn Rechtsanwalt Volker Godejohann erneut zum Vorsitzenden des Ausschusses. Als Beisitzende wurden *Dipl.-Ing. Hartmut Goß*, *Dipl.-Ing.(FH) Carsten Großmann*, *Dipl.-Ing. Kerstin Kühn*, *Dipl.-Ing. Thomas Kurzmann* und *Dipl.-Ing.(FH) Stefan Weimann* gewählt.

Aufgabe des Schlichtungsausschusses ist die gütliche Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus der Berufsausübung zwischen Kammermitgliedern oder mit Dritten ergeben.

Mitgliedschaft im Verein Technisches Landesmuseum e. V.

Die Vertreterversammlung befürwortete mit Blick auf gemeinsame Aktivitäten in der Nachwuchsförderung für das Ingenieurwesen eine Mitgliedschaft der Ingenieurkammer M-V im Verein Technisches Landesmuseum, um ingenieurtechnische Kompetenz in die Museumsarbeit des phanTECHNIKUM in Wismar einzubringen. In ersten Gesprächen wurde bereits eine Zusammenarbeit dahingehend ausgetestet, wie gemeinsam auf Schulen zugegangen werden kann, um Schüler für einen Beruf im Ingenieurwesen zu begeistern. Die Zusammenarbeit soll mit Blick auf einen Schülerwettbewerb ausgebaut werden.

Jahresumfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2023“

Auch dieses Jahr erhebt das Institut für Freie Berufe (IFB) im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer und des Verbands Beratender Ingenieure Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros in Deutschland.

Ihre Teilnahme (bis 31.07.2024) ermöglicht die Bereitstellung und Analyse einer umfangreichen und belastbaren Datenbasis, welche Informationen über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Büros liefert und somit von Nutzen für Sie persönlich sowie den Berufsstand als Ganzes ist.



Im Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz und Sanierungsanspruch: Ingenieurprojekt Mütter-Messepavillon

„Ende, Ende, Messegelände – Wie die alte Ostseemesse in Rostock zu einem Gewerbepark mit Ruinenresten wurde.“

Diese – das muss man zugeben – knackige Überschrift findet sich in dem Buch von Oliver Hübner* zu Lost & Dark Places Mecklenburg zur Ostseemesse Rostock-Schutow. Auf den dort auch abgebildeten Messepavillon „Bauwesen und Erdöl“ von Ulrich Mütter passt sie keinesfalls, wie die Gäste des Ingenieurprojektes am 13.06.23 vor Ort sehen konnten. Bereits zur Entstehung des Kapitels im zitierten Werk, wurde der Pavillon saniert, beim Erscheinungsdatum Mitte August 2022 war die Sanierung kurz vor dem Abschluss.

Knapp ein Jahr später, haben die Abstimmer des Publikumsvotings beim Ingenieurpreis M-V 2023 das Gebäude zu ihrem Liebling erklärt. Der Publikumspreis der Ingenieurkammer M-V konnte auf unserem Kammerjubiläum im letzten Herbst unserem Mitglied Dipl.-Ing. Carsten Großmann feierlich überreicht werden. Statt Ende, Ende, Messegelände können wir von einem Phönix aus der Asche reden! Oder auch – wie Ingenieur Carsten Großmann reagierte als er auf das Buch stieß: Dem haben wir es gezeigt! Noch besser: Dies gilt nicht nur für den Messepavillon in Rostock-Schutow.

Mütterbauten erleben ihr Comeback! Als utopisch-zeitlose Schönheit am Strand von Binz oder als Tourismusmagnet vor dem Leuchtturm in Warnemünde. Der Teepott wurde übrigens bereits 2018 als historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst von der Bundesingenieurkammer gewürdigt.

Die Eigentümer, Privatbesitzer wie auch die öffentliche Hand, müssen den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit

durch überzeugende Nutzungskonzepte und Denkmalschutz schaffen.

Letzterer profitiert von neuen Bautechniken wie dem Carbonbeton. Nur durch den deutlich dünneren Beton war die Sanierung der Hyparschale in Magdeburg zu heutigen Energiestandards möglich, ohne die Anmutung der filigranen Betonschalen zu verlieren. Die seit 1997 ungenutzte und stark verfallene Mehrzweckhalle ist als multifunktionaler Veranstaltung- und Ausstellungsort wiederbelebt worden. Die innenräumliche Wirkung des Schalendachs steht dabei im Mittelpunkt.

Dem Gebäude blieb der Abriss erspart. Das Ahornblatt in Berlin wurde trotz Denkmalschutz nicht verschont und bleibt den Bürgern auf der Briefmarke der DDR als Erinnerung erhalten. Dennoch löste der Abriss eine Diskussion um das historische Erbe der Ingenieure und Architekten der DDR aus, war Wegbereiter des Mütter-Archivs und des Erhalts anderer Kleinode.

Wir blicken mit den Sanierungen also nicht nur auf die Vergangenheit: In Rostock-Schutow konnten die aktuellen hohen Ansprüche an Nachhaltigkeit, Denkmalschutz, Brandschutz und Barrierefreiheit erfolgreich umgesetzt

werden. Die Sanierung schlägt damit eine Brücke von der Vergangenheit zur Zukunft.

Die Herausforderungen und Unterschiede bei der Sanierung von Mütterbauten wurden an den Beispielen Messe-Pavillon Rostock-Schutow, Stadthalle Neubrandenburg und der Magdeburger Hyparschale in einer lebhaften Diskussion besprochen. Prof. Ludwig, Leiter des Mütter-Archivs an der Hochschule Wismar, ordnete die drei Gebäude in einen Kurzvortrag aus wissenschaftlicher Perspektive ein.

*Der gebürtige Westfale Oliver Hübner zog 2004 nach Mecklenburg. Die geheimnisvollen Orte Schwerins entdeckte er dort zunächst mit GPS-Gerät und Taschenlampe bewaffnet. Auf Schatzsuche erkundete er als Geocacher bald die Wälder, Dörfer und Städte Mecklenburgs. Zum Schreiben fand der Diplomphysiker über das Bloggen. Neben seiner Arbeit als EDV-Trainer arbeitet er seither als freiberuflicher Autor.

Impressionen finden Sie auf unserer Website.

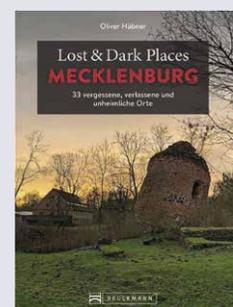


Lost & Dark Places Mecklenburg: 33 vergessene, verlassene und unheimliche Orte.

Hrsg. Bruckmann Verlag
Erscheinungsjahr August 2022

24. Januar 2025 – Lesung aus „Lost & Dark Places Mecklenburg“

Stadtbibliothek Schwerin



Recht aktuell: Kurzarbeitergeld in der Wohnungsbaukrise?

Im Vorjahresvergleich war bereits im Juli 2023 in Mecklenburg-Vorpommern ein Rückgang der für Wohngebäude erteilten Baugenehmigungen um 24 %, bezogen auf den Landkreis Vorpommern-Rügen sogar um 52 %, zu verzeichnen. Diese Zahlen gelten allgemein als Frühindikatoren für die jetzt allorts festzustellende Krise im privaten Wohnungsneubau. Unsere Planungsbüros im Lande gehören somit zu den Ersten, die diese Krise wirtschaftlich zu spüren bekommen. Mit dem Ziel, erstattungsfähiges Kurzarbeitergeld an seine Angestellten zahlen zu können und damit betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, zeigte ein im Landkreis Vorpommern-Rügen ansässiges Vermessungsbüro den kompletten Arbeitsausfall für seine Betriebsabteilung Lageplanerstellung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit an.

Ein Arbeitsausfall ist gem. § 96 SGB III nur dann erheblich und relevant für den Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn er auf wirtschaftlichen Gründen oder einem unabwendbaren Ereignis beruht, er nur vorübergehend und zudem nicht vermeidbar ist.

Sämtliche dieser Voraussetzungen wurden seitens der BA gegenüber dem Vermessungsbüro in Abrede gestellt. So unterstellt man zu Lasten des Vermessungsbüros, dass die Wohnungsbaukrise nicht nur vorübergehender Natur ist, ohne dass dafür belegbare Anhaltspunkte bestehen. Weiter wurde seitens der BA unterstellt, dass es sich bei der derzeitigen Marktlage um eine typische Situation im Rahmen eines normalen volkswirtschaftlichen Zyklus handeln soll. Darüber hinaus hätten während der vorangegangenen Hochkonjunktur in der Baubranche auf Grund der zu erwartenden Niedrigzinsphase und des damit verbundenen Abschwungs entsprechende Vorkehrungen im Betrieb stattfinden müssen. Im Ergebnis stellte sich diese Situation für die BA als ein typisches, vermeidbares allgemeines Betriebsrisiko des Vermessungsbüros dar.

Dabei übersieht die BA, dass die gestiegenen Bauzinsen auch ein Ausfluss der Inflationsbekämpfung durch EZB sind. So lag der Baukosten-Preisindex für Wohngebäude in Deutschland im Jahr 2023 bei rund

142,4 Punkten gegenüber 113,2 Punkten im Jahr 2020, also vor Ausbruch des Ukraine-Krieges. Letzterer hatte erhebliche Auswirkungen auf die Energiekosten, die wiederum auf die energieintensive Herstellung von Baustoffen wie beispielsweise Zement oder Ziegel durchschlugen.

Mit einer Änderung der Bewertung seitens der BA ist erst bei Eintritt einer konjunkturellen schwierigen Phase mit einer über das Normalmaß hinausgehenden Belastung des Arbeitsmarktes durch eine große Anzahl von Kündigungen von Arbeitsverträgen zu rechnen.

Fazit:

Erst wenn die Wohnungsbaukrise in der gesamten Baubranche zu Massenkündigungen führt, hätten auch die freiberuflich tätigen Ingenieurbüros zum Halten ihrer Mitarbeiter möglicherweise Anspruch auf Erstattung von Kurzarbeitergeld.

Text:

BJÖRN SCHUGARDT,
Rechtsanwalt

Ausgebucht! Das Tragwerksplanerforum vom 18.04.24 der Ingenieurkammer M-V.

Das Forum findet alle zwei Jahre statt. Es werden aktuelle Themen praxisnah besprochen. Die Referenten dieses Jahres (v.l.n.r.) Prof. Frank Fingerloos, Dr. Susanne Urban, Matthias E. Friedrich, Mark W. Friedrich (kein Vortrag), Prof. Guide Bolle, Dipl.-Ing. Jörg Gustav (Moderation), Dipl.-Ing. (FH) Uwe Hahnfeldt



 Zum Bericht

Drei Regionalgruppenveranstaltungen im ersten Halbjahr



Auf drei Veranstaltungen haben sich die Kammermitglieder in diesem Jahr getroffen. Vorbereitend auf die Kammerwahl warb der Vorstand bei diesen für das Ehrenamt in der Kammer und berichtete über die Aufgaben ebendieser. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der Gruppen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald stand als besonderer Höhepunkt die Besichtigung der Sanierung des Meeresmuseum Stralsund. Die Baustelle Erweiterung der Bibliothek der Hochschule Neubrandenburg war Treffpunkt der Mitglieder aus der Region Mecklenburgische Seenplatte. In der Diskussionsrunde mit dem Vorstand ging es um Argumente für die Kammermitgliedschaft. Bilder und weitere Informationen auf unserer Website.

Neue Vorschriften

Vom Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V wurden 10 Runderlasse Straßenbau zur Kenntnis gegeben (Stand Redaktionsschluss 22.05.24). Diese können bei der Ingenieurkammer M-V per

E-Mail unter info@ingenieurkammer-mv.de angefordert werden. Sie werden in einen Verteiler aufgenommen und bekommen die Runderlasse regelmäßig zugesendet.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin
Telefon 03 85 – 558 360
Telefax 03 85 – 558 36 30

info@ingenieurkammer-mv.de

www.ingenieurkammer-mv.de

Redaktion: Manuela Kuhlmann

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar. Bilder ohne Angabe des Urhebers sind im Auftrag der Ingenieurkammer M-V entstanden.

Der nächste Kammerreport erscheint am **21.08.2024**.

Statistik Mitgliederbestand

Ingenieurkammer M-V	Stand: 30.04.2024
Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Pflichtmitglieder:	999
davon	
nur Beratende Ingenieure:	249
nur bauvorlageber. Ingenieure:	444
Berat. u. bauvorl. Ingenieure:	249
nur Tragwerksplaner:	57
Tragwerksplaner gesamt:	399
Brandschutzplaner:	166
Freiwillige Mitglieder:	157
davon	
Juniormitglieder	34
Seniormitglieder	18
Gesamt:	1156

Weiterbildungsangebote 2024

TERMIN / ORT	THEMA / INHALT	REFERENTEN / KOSTEN	AUSKUNFT / ANMELDUNG
26.06.2024 09.00 – 14.00 Uhr BTZ Schwerin	Das aktuelle Bauvertragsrecht	RA Jörg Borufka Teilnahmegebühr: ab 245,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Frau Abramowski Tel.: 0385/61738110 E-Mail: abramowski@abst-mv.de www.abst-mv.de
03.09.2024 09.00 – 17.00 Uhr St.-Georgen-Kirche in Wismar und online	18. Brandschutztag an der Küste – Hybridveranstaltung	Referententeam Teilnahmegebühr: ab 175,- € + MwSt.	Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz M-V e.V. Geschäftsstelle: Dr. Katrin Riesner Anmeldung nur online unter www.brandschutztag-kueste.de Tel.: 03841/7581331
19.09.2024 09.00 – 17.00 Uhr Hotel Sonne Rostock	3. Vergaberechtstag Mecklenburg-Vorpommern	Referententeam ab 159,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Frau Abramowski Tel.: 0385/61738110 E-Mail: abramowski@abst-mv.de www.abst-mv.de
23.09.2024 14.00 – ca. 18.00 Uhr	Web-Seminar „Schnelle Baugenehmigung dank guter Bauvorlagen“ Vermittlung von Kenntnissen für Baugenehmigungsverfahren. Informationen zu geltenden Vorschriften insbesondere LBauO M-V, BauPrüfVO M-V, BauVorVO M-V, BauGebVO M-V und HE LBauO M-V	Dipl.-Ing. Steffen Güll Mitglieder der Ingenieurkammer M-V: 50,- € Nichtmitglieder: 75,- €	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel. 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de
10.10.2024 13.00 – ca. 17.00 Uhr Trihotel Rostock	Vertragsrecht für Ingenieure Gestaltung des Ingenieurvertrages Probleme in der Planungsphase Verzögerter Baubeginn Umgang mit Mängeln während der Bauphase Prüffähigkeit der Schlussrechnung	RA Jörg Borufka Mitglieder der Ingenieurkammer M-V: 125,- € Nichtmitglieder: 175,- €	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel. 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de
15.10.2024 09.00 – 16.00 Uhr IHK zu Rostock	Die Vergabe von Planungsleistungen	RA Dr. Erik Marschner ab 245,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Frau Abramowski Tel.: 0385/61738110 E-Mail: abramowski@abst-mv.de www.abst-mv.de
15.10.2024 09.00 – 16.00 Uhr Hochschule Wismar Haus 6, Hörsaal 310	5. BIM-Anwendertag M-V Ziel der Tagung ist es, die Erfahrungen bezüglich der BIM-Technologie in Form von Workshops zugänglich zu machen	Referententeam: Mitglieder der Ingenieurkammer MV: 75,- € Nichtmitglieder: 100,- €	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel. 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de

Ermäßigte Teilnahmegebühr gibt es für Studenten.

Sofort online anmelden unter www.ingenieurkammer-mv.de.

Änderungen und Ergänzungen sind ständig möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei Marcus Siggelkow, Tel: 0385-5583616, siggelkow@ingenieurkammer-mv.de



SERVICE

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 13 – 15 Uhr
Do: 13 – 18 Uhr

Beratung in Rechtsfragen

Kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen für Kammermitglieder:
Ansprechpartner:
RA Jörg Borufka,
Tel.: 0385 – 73 12 30
RA Björn Schugardt,
Tel.: 0385 – 73 44 66

Forderungsmanagement

Forderungsmanagement für Kammermitglieder:
RA Björn Schugardt
Ansprechpartnerin:
Frau Lindner,
Tel: 0385 – 55 83 613

Auftragsberatung der Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ABST)

Fax-Abruf: 0385 – 61 73 81 20
Telefon: 0385 – 61 73 81 10